

	<b>Objektkatalog für das Straßen- und Verkehrswesen</b> <b>Schema Lichtsignalanlagen</b>	<b>Seite: 1 von 2</b> <b>Name: D017</b> <b>Stand: 31.05.2002</b>
--	---	--

Lichtsignalanlagen			D017.doc
Datum	Versionsnr.	Beschreibung der Änderungen	
31.05.2002	1.002	1.007	Erweiterung der Wertebereiche von Meter, Kilometer und Jahr
11.12.2000	1.001	1.002	Anbindung an Schema <i>Straßennetz</i> vereinheitlicht.
15.10.1999	1.000	1.000	Erste Version des OKSTRA verabschiedet.

### Begriffsdefinition und Grundlagen

Unter dem Begriff der „Lichtsignalanlage“ wird eine Grundmodellierung in den OKSTRA mit aufgenommen, die in einem späteren Stadium noch erweitert werden kann. Dies gilt vor allem hinsichtlich der Lichtsignal- und Phasenfolgepläne. Grundlage der Modellierung waren dabei die Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA).

### Modellierungsgrundlagen und -stufen

In der untergeordneten Objektstufe sind für das Objekt „Lichtsignalanlage“ zunächst folgende Eigenschaften bzw. Zuordnungen definiert:

- Hardwarekomponenten,
- Softwarekomponenten,
- Lagedefinition,
- Angaben zu Verkehrsdaten,
- Grundlage- und Inbetriebnahmedaten,
- Angaben zum Knotenpunkt,
- Rotlichtüberwachungsmöglichkeiten sowie
- Anschlüsse an übergeordnete Zentralen.

Bei den Softwarekomponenten unterscheidet man zwischen hinterlegten Programmen und Signalprogrammparametern, bei den Hardwarekomponenten werden

- akustische oder taktile Signalgeber,
- Angaben zum Steuergerät,
- Angaben zur Verkabelung,
- Angaben zur Aufstellvorrichtung,
- optische Signalgeber,
- Erfassungseinrichtungen IV sowie
- Erfassungseinrichtungen ÖV

modelliert, wobei neben den Richtlinien auch praktische Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Betreibern von LSA in die Bearbeitung eingeflossen sind. Optionale Attribute sind im Objektkatalog entsprechend gekennzeichnet.

### Bemerkungen

Wie bereits erwähnt, ist die vorliegende Modellierung nur eine Grundmodellierung zur Lichtsignalanlage. Die detaillierte Modellierung der Datenformate, der Phasenfolgepläne, der Lichtsignalpläne sowie der vorhandenen Schnittstellen ist wegen der vielen vorliegenden



unterschiedlichen Herstellerrealisierungen im Zuge des vorliegenden Forschungsauftrags nicht realisierbar. Die Bundesanstalt für Straßenwesen erwägt derzeit die Ausschreibung eines separaten Forschungsvorhabens mit dem Thema der Generalisierung von Schnittstellen im Zuge von Lichtsignalanlagen. Dies sollte in Abstimmung mit den weiteren Entwicklungsstadien des OKSTRA erfolgen.

